

Geisterjagd bei Artists Unlimited

Junge Künstler zeigen Fotografien, Zeichnungen und Collagen

Bielefeld (ar). Als »unheimlich und lieblich zugleich« bezeichnen die sieben jungen Künstler, die derzeit bei »Artists Unlimited« ihre Werke in Bielefeld ausstellen, ihre Kunst.

Gezeigt werden Fotografien, Zeichnungen und Collagen, die versuchen, dem Unsichtbaren und Unfassbaren eine Gestalt zu geben.

Trotz der großen Unterschiede von Künstler zu Künstler ist dennoch ein roter Faden zu spüren, der die einzelnen Elemente zu einem stimmigen Ganzen verbindet. Die Ausstellung »Chasing Ghosts« wurde bereits vor einigen Jahren in London konzipiert und ausgestellt, damals allerdings in einem kleineren Rahmen. Während eines Austausches trafen Ale-

xander Gehring und Melanie Vogel auf Lucile Dupraz. Nach der Rückkehr an die FH Bielefeld wurde die Ausstellung erweitert und man holte die Künstlerinnen Anika Budde, Friederike Busch, Rebecca Butzlaff und Hiromi Nakajima an Bord, die zur Ausstellungseröffnung extra aus Japan anreiste.

In der Eröffnungsrede von Daniel Neugebauer (Kunsthalle Bielefeld) wurde darauf hingewiesen, dass die Ausstellung zum einen eine Identitätssuche der einzelnen Künstler ist, zum anderen aber auch die Verbindung zu den anderen Künstlern und zum eigenen Medium sucht.

Die Ausstellung »Chasing Ghosts« ist noch bis zum 18. Januar geöffnet. Die Galerie von »Artists Unlimited« befindet sich neben dem Café Milestones in der Viktoriastraße.



Eröffneten ihre gemeinsame Ausstellung »Chasing Ghosts«: (von links) Rebecca Butzlaff, Alexander Gehring, Hiromi Nakajima, Melanie Vogel, Anika Budde, Friederike Busch und Lucile Dupraz. Foto: Ariane Rogge